

SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

Ostern/Pessach/Pascha soll man so begehen, als sei man selbst beim Auszug aus Ägypten mit dabei gewesen. Der Weg in die Freiheit und zum Neuanfang führt durch die Fluten ... das ist die Mitte der Exoduserzählung und aller Ostererzählungen. Als ich von Freunden vor Jahren einmal zum jüdischen Ostermahl eingeladen war, hat sich mir die Regieanleitung, wie diese Nacht zu begehen sei, tief eingeprägt: Man soll so hinhören, fühlen und feiern, als wäre man selbst dabei gewesen.

Unvergesslich sind die gefühlten Ängste vor dem Untergang und dem Versinken im Meer und die zögerlich-zaudernden Wahrnehmung, auf trockenem Fußes durch die mörderischen Fluten zu gelangen. *„Sie zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während das Wasser wie eine Mauer stand“* (Exodus 14, 22).

Unter diesem paradoxen Motto wollen wir in diesem Jahr die Osternacht und die Osterzeit an Sankt Peter begehen. Die Performance „Wie im Fluss“ und die Musik werden die widersprüchliche Ostererfahrung auf dem Weg durch die Todesfluten des Untergangs zu neuem Leben bereichern. Wir feiern dieses Pascha für Sie.

Mit dem Wort des hl. Franziskus von Assisi (1181/2 - 1226) an Bruder Leo seien Sie zu diesen österlichen Übergängen an Sankt Peter eingeladen: *„Wenn es Dir gut tut, dann komm!“*

Frohe und gesegnete Ostererfahrungen – als seien Sie dabei gewesen,

Stephan Ch. Kessler SJ

Wie im Fluss – Performance in der Osternacht von Daiki Kimoto

Flüsse werden als „Lebensadern“ bezeichnet. In Köln bedeutet der Rhein Quelle und Ursprung für das städtebauliche Miteinander, für Handel und Wohlstand. Ein Fluss ohne Brücke stellt zunächst eine Barriere, eine Grenze dar – einerseits, aber andererseits bilden Wasserstraßen Verbindungen in die Welt. Der Fluss bringt Leben, Güter und Neues.

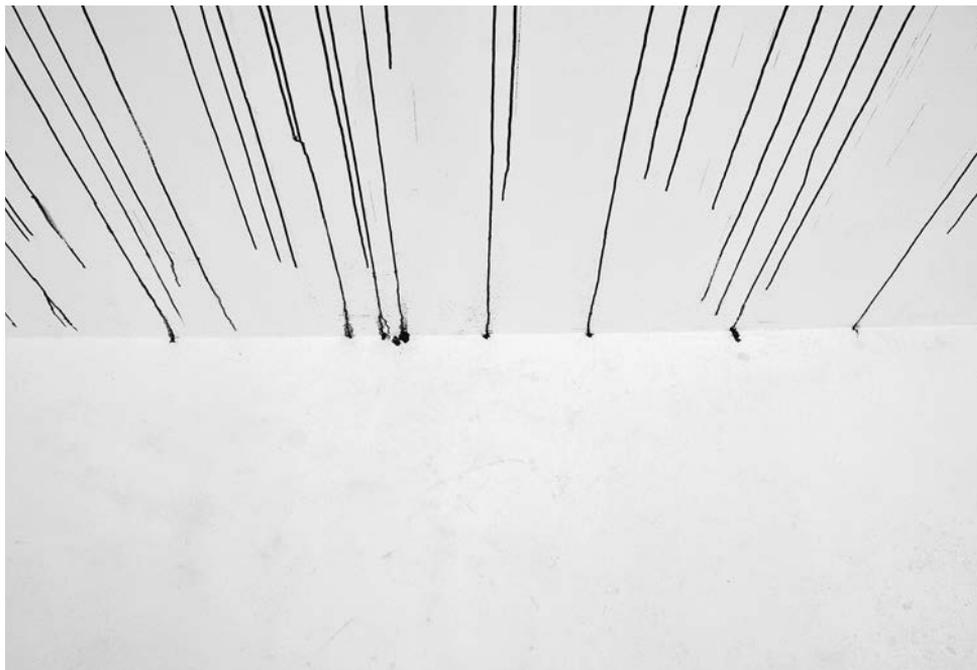
Faszinierend ist die widersprüchliche Existenz des Flusses: Stabile Präsenz bei gleichzeitig unaufhörlichem Wandel in fließender Bewegung. Wasser ist in permanenter Bewegung. In jeder Sekunde ist der Fluss ein anderer. Die Strömung bildet den energetischen Fixpunkt im vorgezeichneten Flussbett.

Auf diese paradoxe Kraft bezieht sich die Performance von Daiki Kimoto in der Osternacht 2023 in Sankt Peter. Nach festgelegten Regeln und einem genauen Zeitrahmen zieht der Künstler mit Bürsten, Besen oder Pinsel eine Linie. Integrativ werden die Besucher:innen gebeten, einzugreifen und sich zu beteiligen.

So wird die Dynamik von Ostern in Form einer großen, langen, langsam gezogenen Linie gehalten – wie im Fluß.

8.4.2023 in der Liturgie der Osternacht (21:00 Uhr)

Kai Kullen





Angelika Nettesheim zum Abschied – Ein viertel Jahrhundert Sekretärin an Sankt Peter

Mit Ende des Monats März fängt für Angelika Nettesheim nach mehr als 25 Jahren im Pfarrsekretariat von Sankt Peter ein neuer Lebensabschnitt an: Als erster Schritt zum wohlverdienten Ruhestand beginnt die Freistellungsphase für die reisefreudige Frau Nettesheim gleich „op Jöck“. Am 1. November 1997 begann ihr Dienst im Sekretariat. In diesen mehr als 25 Jahren haben unglaublich viele Menschen Frau Nettesheim als verlässliche, zugewandte, kompetente und sich um die so unterschiedlichen Anliegen unermüdlich sorgende Sekretärin kennen- und schätzen gelernt. Dazu hat Sie drei so unterschiedliche Patres als Pfarrer begleitet und vielfältig unterstützt. Das Gesamtkunstwerk Sankt Peter verdankt in all seinen Bereichen der umfassenden Dienstbereitschaft, der Genauigkeit und nicht zuletzt der freundlichen Art der Zuwendung von Frau Nettesheim seinen menschlichen Charme.

Wir wünschen Frau Nettesheim mit einem ganz besonderen Dankeschön für die vielen Jahre einen erfüllten neuen Lebensabschnitt mit vielen positiven, tragenden, entspannten und schönen Erfahrungen und dazu Gottes segnende Hand über allem.

Ein Empfang anlässlich der Verabschiedung von Frau Nettesheim findet am 14. Mai 2023 nach der 12:00 Uhr Messe im Peterhof statt.

Unsere neue Gemeindesekretärin Bärbel Pohl

Liebe Menschen in und um Sankt Peter,

Sie sind sicherlich schon gespannt, wer die Aufgaben der frei gewordenen Stelle im Pfarrbüro übernehmen wird. Gerne stelle ich mich vor: Mein Name ist Bärbel Pohl, ich bin 56 Jahre, seit 37 Jahren verheiratet und lebe in Köln-Höhenhaus. In meiner Pfarrgemeinde war ich von 2011 bis 2022 bereits als Pfarramtssekretärin tätig. Mein Mann und ich sind Referenten für Ehevorbereitungsseminare, die wir in unserer Gemeinde „Heilige Familie“ anbieten. Darüber hinaus sind wir gemeinsam sehr gerne zu Fotospaziergängen unterwegs. Auch mit unseren inzwischen drei erwachsenen Kindern gibt es regelmäßige Familientreffen, mal gemütlich, mal mit kulturellen Ausflügen.

In den letzten Wochen habe ich bereits einige Male bei Frau Nettesheim im Büro hospitiert, viele Fragen gestellt, viel erzählt und gezeigt bekommen. Es ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe die jetzt auf mich wartet und auf die ich mich sehr freue. Die Kombination von Kunst – Musik – Glaube sagt mir sehr zu.

Eine Bitte habe ich für meinen Start im Pfarrbüro an Sankt Peter: Machen Sie mich gerne aufmerksam, wenn ich an etwas nicht gedacht haben sollte. Geben Sie mir etwas Zeit, alles genau kennenzulernen. Erinnern Sie mich bitte, wenn noch etwas zu erledigen ist. Denn in einem Pfarrbüro fallen unzählig viele große und kleine und sehr unterschiedliche Dinge an, die erst mit der Zeit zur Routine werden können.

Nun wünsche ich Ihnen eine frohe Osterzeit und freue mich darauf, Sie kennen zu lernen. Fröhliche Ostergrüße,

Bärbel Pohl

P. Heribert Graab – 90 Jahre jung

Am 18. März feierte Pater Graab im Kreis der Familie, Freunde und Mitbrüder in bewundernswerter Frische den Beginn seines 10. Lebensjahrzehnts. Seit 15 Jahren verbringt er seinen bewegten Ruhestand in Köln, wo er zuvor schon einmal 20 Jahre in der Jugendarbeit tätig war (1966 – 86). In der Kommunität der Jesuiten bei Sankt Peter übernimmt er das ordensinterne Dienstamt des Ministers, an Sankt Peter zeichnet er für die Meditative Nachtmesse sonntags um 21:00 Uhr verantwortlich. Mit Dank für sein Engagement wünscht Sankt Peter: auf viele gute Jahre!

Mini-Job für Verwaltungsarbeiten – 7 Std. pro Woche

Auf dem Gebiet von Finanzen und Verwaltung brauchen wir an Sankt Peter Hilfe.

>

Die Eigenständigkeit unserer Gemeinde kostet ihren Preis. Was in den Großgemeinden durch qualifizierte Verwaltungsleitungen professionell abgewickelt wird, muss unsere kleine Gemeinde selber leisten. Wir suchen auf Honorarbasis/Minijob eine:n finanz und verwaltungsversierte:n Mitarbeiter:in. Kommende Projekte sind: Photovoltaikanlage, Gestaltung des Peter- bzw. Cäcilienhofes, Restaurierungen ... Wenn Sie verwaltungstechnische Kompetenzen haben und spüren, dass Sie uns da helfen können bzw. eine Person kennen, melden Sie sich bei: pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Für die Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde

Marianne Schwieren und Stephan Kessler SJ

Gemeindeausflug am 1. Mai

Die Ausflüge der Gemeinde waren bisher mit dem Fahrrad in die ländlichen Gebieten unserer Region. Für den 1. Mai gehen wir neue Wege und bieten eine Wanderung in den Tälern der Sieg an. Auf den gehfreundlichen 14 km werden wir die Ortschaften Merten, Süchterscheid und Blankenberg passieren und sehenswerte Orte erleben. Die Anfahrt erfolgt mit der Bahn ab Köln Hbf gegen 10:00 Uhr. Rückkehr am späten Nachmittag. Für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind, versuchen wir einen Transport zwischen den Stationen anzubieten. Weitere Informationen zum Ausflug auf dem Handzettel in Sankt Peter oder unter Aktuelles auf www.sankt-peter-koeln.de. Anmeldung erbeten bei gero.schlesinger@gmx.de

Georg Jünger/Gero Schlesinger

Karl Wilhelm Boll (1938 - 2023) - zum Gedenken



Foto: privat

Mitte Januar verstarb Karl Wilhelm Boll, der sich viele Jahre über verantwortlich für Sankt Peter und für die Kunst-Station engagiert hat. Seit den 80er Jahren kam er mit seiner Familie zum Gottesdienst. In den 90er Jahren

war er Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und vertrat die Gemeinde auch nach außen in Stadtgesellschaft und -kirche. 1993 bis 1996 wirkte er als Sprecher der Laien im damaligen Stadtdekanat beim Pastoralgespräch des Erzbistums Köln mit, dem von Kardinal Meisner seinerzeit initiierten Prozess. >

Vielen Kunstinteressierten war er als Gruppenleiter der „Griffelkunst“ bekannt, deren Präsentationen Karl Wilhelm Boll zunächst auf der Empore der Kirche und später in der Karl Rahner Akademie organisierte. Als Mitglied des Vorstands der Kölner Rubens-Gesellschaft war er lange Zeit für die Finanzen der Kunst-Station zuständig und nahm Pater Mennekes viel Arbeit ab. Er war ein großer Freund der Künste, wobei ihm die Fotografie am nächsten war. In Sankt Peter war er zu vielen Gelegenheiten mit der Kamera unterwegs, um wichtige Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerte fotografisch zu dokumentieren.

Doch auch Skulptur, Zeichnung und Malerei schätzte er sehr. Mit dem Künstler Herbert Falken verband ihn eine langjährige Freundschaft. Auch zu Peter Bares hielt er bis zu dessen Tod engen Kontakt, die Weiterentwicklung der Orgel begleitete er mit großem Interesse und Sachverstand.

2008 legte Karl Wilhelm Boll alle Ämter in Sankt Peter nieder, doch ist der Kontakt nie abgerissen. Mit kritischem Blick verfolgte er die weitere Entwicklung der Kunst-Station. Aus seiner Skepsis gegenüber manchen Entwicklungen machte er keinen Hehl, umso mehr freute er sich über alles, was gelungen war. Wenn ihn gesundheitliche Probleme in den letzten Jahren immer wieder daran hinderten, persönlich zu kommen, ließ er sich am Telefon berichten. Noch zum Jahreswechsel hatten wir vereinbart, uns bald wieder zu treffen, doch dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Am 14. Januar ist er mit 84 Jahren gestorben, am 24. Januar konnten sich Mitglieder unserer Gemeinde mit Pater Mennekes in Sankt Peter von ihm verabschieden.

Die Kunst-Station Sankt Peter Köln hat Karl Wilhelm Boll viel zu danken und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Requiescat in Pace!

Guido Schlimbach

Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“: Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen

In der Meditationsgruppe sind zurzeit zwei Plätze frei.

Telefonische Anmeldung bei Ada von Lüninck (Telefon 0157 8065 6949)

SICHERHEITSHINWEIS:

Bitte achten Sie in und um Sankt Peter auf Ihre Wertsachen.

Lassen Sie Taschen und Handtaschen nie unbeaufsichtigt.

**Wir leben in Neumarktnähe im Drogenhotspot
und immer wieder kommt es zu Diebstählen.**

Vorsicht ist geboten.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 26.3.2023 BIS 30.4.2023

5. Fastensonntag – A –

„JETZT WIRD GERICHT GEHALTEN“

Ez 37, 12b – 14 / Röm 8, 8 – 11 / Joh 11, 1 – 45

Kollekte für MISEREOR und Fastenopfer der Kinder

- So 26.3. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Mi 29.3. 19:30 Uhr Preisträgerkonzert mit Werken des Bernd-Alois-Zimmermann Preisträgers 2022 Simon Bahr
- Do 30.3. 18:00 Uhr Festliche Abendmesse mit Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 31.3. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt
18:00 Uhr **Überschreitungen – Raum für das Unerhörte**
Wortgottesdienst mit Stille und Bitte zur vorösterlichen Bußzeit
- Sa 1.4. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Werke von Bernd Alois Zimmermann,
Görgy Kurtág, Torben Maiwald und Michael
Denhoff (Circula el tiempo, Inner minds)
Michael Denhoff (Campanula)

Palmsonntag – Feier des Einzugs in Jerusalem – A – „In die Stadt einziehen ...“

Jes 50,4 – 7 / Phil 2, 6 – 11 / Mt 21, 1 – 11

Kollekte für das Heilige Land

- So 2.4. 10:30 Uhr Kein Kindergottesdienst –
integriert in das Hochamt um 12:00 Uhr
- 12:00 Uhr **Hochamt** mit Palmweihe, feierlicher Einzug mit den
Kindern und Passion
(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
- 13:30 Uhr Werkstattkonzert mit Annie Bloch in Verbindung mit
dem Projekt „Allein mit der Orgel“
- 18:00 Uhr Wort-Gottes Feier
(Diakon Dr. Bell, Predigt: Gabriele Komesker)
- 21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE – TRIDUUM PASCHALE

Gründonnerstag – Messe vom Letzten Abendmahl:

„Empfangt, was ihr seid – Leib Christi“ (Augustinus, Sermo 272)

Ex 12, 1 – 8.11 – 14 / 1 Kor 11, 23 – 26 / Joh 13, 1 – 15

- Do 6.4. 20:00 Uhr Feier des Letzten Abendmahls mit Fußwaschung;
anschließend Stille Wache bis 22:30 Uhr (P. Kessler SJ)

Karfreitag – Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

„Gottesfinsternis“

Jes 52, 13 – 53, 12 / Hebr 4, 14 – 16; 5, 7 – 9 / Joh 18,1 – 19,42

- Fr 7.4. 11:00 Uhr Karfreitag mit Kindern: Wir gehen Schritte auf dem
Osterweg
- 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie: Wortgottesdienst, Große Fürbitten
und Kreuzverehrung mit Gesängen von Thomas Tallis
u. Cristóbal de Morales der Schola an Sankt Peter
(P. Kessler; Predigt: Dr. Bell)

Karsamstag – Tag der Grabesruhe

„Dir ist Schweigen Lobgesang – Tibi silentium laus“ (Psalm 65,1)

- Sa 8.4. 13:00 Uhr Lunchkonzert am Karsamstag
John Cage: Organ2/ASLSP
Michael Veltman (Orgel)

OSTERN –

Die Feier der Osternacht – A

„... während das Wasser wie eine Mauer stand“ (Exodus 14, 22)

Lesungen aus dem AT / Röm 6, 3 – 11 / Mt 28, 1 – 10

- 21:00 Uhr Feier der Osternacht
Osterfeuer im Cäcilienhof, Exsultet, sämtliche
Lesungen, Taferinnerung mit Kunstperformance
„Wie ein Fluss“ mit Diaki Kimoto und Eucharistie
(P. Kessler SJ); im Anschluss österliche Agape

Ostersonntag – A – „Das ist der Tag ...“

Apg 10, 34a.37 – 43 / Kol 3, 1 – 4 oder 1 Kor 5, 6b – 8 /
Joh 20, 1 – 9 oder Joh 20,1 – 18

- So 9.4. 12:00 Uhr Feierliches Osterhochamt mit Orgelstück „... und ich
sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt“
von Adriana Hölszky (P. Kessler SJ) Liturgie;
Michael Veltman, Orgel)
18:00 Uhr Ostermesse (P. Kessler SJ)

Ostermontag – A – „Bleibe bei uns“

Apg 2,14.22 – 33 / 1 Kor 15,1 – 8.11 / Lk 24,13 – 35
oder Mt 28, 8 – 15

- Mo 10.4. 12:00 Uhr Österliches **Hochamt** zusammen mit der Gemeinde
der Antoniterkirche; im Anschluss an den
Gottesdienst:
13:00 Uhr Ökumenischer Emmausgang der Gemeinde zur
Kirche Christi Auferstehung (Bruckner Straße 16,
Köln-Lindenthal) und Imbiss mit Osterzopf
Keine Abendmesse

Do 13.4. 18:00 Uhr Abendmesse in der Osteroktav mit Anbetung und Stille (*P. Jochum SJ*)

Sa 15.4. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Pierluigi Billone: Misura. Obliquo
Salim Javaid (Saxophon)

2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Barmherzigkeit – Weißer Sonntag – A

Apg 2, 42 –47 / 1 Petr. 1 3 –9 / Joh 20, 19 – 31

So 16.4. **Kein** Kindergottesdienst (Ferien)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

Mo 17.4. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen

Do 20.4. 18:00 Uhr Abendmesse mit Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr
(*P. Kessler SJ*)

Fr 21.4. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt

Sa 22.4. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Michael Schultheis: still
Michael Schultheis (Orgel)
16:00 Uhr Feier der Erstkommunion für Kuno Gold

3. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 2, 14.22 – 33 / 1 Petr 1, 17 – 21 / Lk 24, 13 – 35
Kollekte für den Dom

- So 23.4. Kindergottesdienst entfällt;
vgl. Samstag den 22.4. – 16:00 Uhr
- 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
musikalische Gestaltung durch die Capella
Vocale Sankt Peter
- 18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
- 21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer

- Do 27.4. 18:00 Uhr Abendmesse mit Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr
(*P. Kessler SJ*)
- Fr 28.4. 16:00 und 18:00 Uhr
Konzerte im Rahmen des Festivals Acht Brücken
zur Installation Myriad von Rebecca Saunders
- Sa 29.4. 11:00 Uhr Trauung von Mareike Fürtig und Steffan Schlein
14:00 und 15:30 Uhr
Konzerte im Rahmen des Festivals Acht Brücken
zur Installation Myriad von Rebecca Saunders

4. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 2, 14a.36 – 41 / 1 Petr 2, 20b – 25 / Joh 10, 1 – 10

- So 30.4. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
- 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde mit der Feier der Firmung von
Dr. Akanksha Perera (*P. Kessler SJ*)
- 18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
- 21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Angelika Nettesheim
Bürozeiten Mo - Fr 10 -12 Uhr
T 0221.921303.0 | info@

Küster und Koordinator Aufsichten
Tobias Artz
T 0221.921303.42 | kuester@

Kirche geöffnet / Church open
Mi - So / We - Su 12:00 - 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo - Di / Mo - Tu
Sommerschließung /
Annual Closing
2.7. - 5.8.2023



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. - Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Martin Gawlik | T 0172.2901248
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler